



Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin
Telefon: 030 284 44 7 - 822, Telefax: 030 284 44 7 - 828
Mail: cbp@caritas.de, www.cbp.caritas.de

Pressemitteilung

Emmaus Relief für Engagement zum Bundesteilhabegesetz

Berlin, 14. November 2018 – Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung zeichnet der Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) vier Persönlichkeiten mit dem Emmaus-Relief aus. Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes stellt die Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe weiterhin vor Herausforderungen.

Für ihre Verdienste bei der Gestaltung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde in einer feierlichen Verleihung am Abend des 14. Novembers 2018 in Berlin das Emmaus-Relief an **Gabriele Lösekrug-Möller**, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) a. D., überreicht. Auch **Karl Schiewerling** wurde als Obmann der CDU-Fraktion im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales für seine letzte Amtszeit im Deutschen Bundestag geehrt, in der er konstruktiv an der Gesetzesumsetzung zum BTHG mitgewirkt hat. Beide wurden für ihre überragenden Verdienste, die sie gerade in ihren letzten Berufsjahren im Einsatz für die Weiterentwicklung der Hilfen und Unterstützungen für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen auf politischer Ebene auf den Weg gebracht haben, gewürdigt.

Verbandsintern ging eine der Auszeichnungen an **Dr. Hubert Soyer**, Leiter von Regens Wagner Absberg, für sein Engagement im Vorstand des CBP von 2006 bis 2018 und seine hohe fachliche Expertise in vielen Spezialfeldern der Behindertenhilfe, wie Schädel-Hirn-Trauma und Prader-Willi-Syndrom. Mit dem vierten Emmaus-Relief wurde **Winfried Weber**, Vorstand St. Hildegardishaus e. V., ausgezeichnet. Er hat die Gründung des CBP als Zusammenschluss aus den vier Vorläufer-Verbänden wesentlich vorangetrieben und begleitet sowie den Verband weiter in verschiedenen Gremien engagiert vertreten.

„Das BTHG hat die gesamte Welt der Eingliederungshilfe seit seinem ersten Entwurf stark beschäftigt, da es die Einrichtungen und Dienste vor kaum zu bewältigende Veränderungen zu stellen drohte. Damit wäre auch die Versorgung von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen gefährdet gewesen“, machte Johannes Magin, 1. Vorsitzender des CBP deutlich. „Der CBP erarbeitete deshalb gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik tragbare Veränderungen in das BTHG ein und ich freue mich außerordentlich zwei dieser engagierten Personen heute mit dem Emmaus-Relief ehren zu dürfen.“

Mit dem Ausscheiden von Dr. Hubert Soyer aus dem Vorstand des CBP wurde Heike Klier, Gesamtleiterin Regens Wagner Zell, als seine Nachfolgerin benannt.

Das Emmaus-Relief

Die Emmaus-Jünger, die nach der Kreuzigung Jesus unterwegs von Jerusalem nach Emmaus sind, stehen nach dem Lukasevangelium (24, 13-35) zunächst für den Zweifel und die

Angst. Es ist die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus, der den Jüngern Kraft zum Glauben und zum Handeln gibt. Nach der Begegnung kehren sie um, zurück nach Jerusalem. Der CBP sieht in dieser Geschichte eine tiefe Symbolik. Sie zeigt dem Fachverband, dass der je eigene Weg manchmal sehr schwer wird, dass Berufung zur Last werden kann. Das Relief der Emmaus-Jünger will entsprechend Menschen würdigen, die im Bereich der Behindertenhilfe bei allem Scheitern und Verzagen stark geblieben sind und immer wieder die Wurzeln des Menschseins gelebt und gerufen haben. Das Relief der Emmaus-Jünger wird für besondere Verdienste in der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie verliehen.

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.

Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Mehr als 1.100 Mitgliedseinrichtungen und Dienste begleiten mit ca. 94.000 Mitarbeitenden rund 200.000 Menschen mit Behinderung oder mit psychischer Erkrankung und unterstützen ihre selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Kontakt

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.
Kerstin Tote
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Reinhardtstr. 13
10117 Berlin
Tel: 030/284 447 – 824
E-Mail: kerstin.tote@caritas.de